

## Anträge stark vereinfacht

**Region.** Niederländer, die in der deutschen oder belgischen Grenzregion wohnen, können ab 1. April 2010 ihre Reisedokumente auch in Echt-Susteren und Maastricht beantragen. In Enschede ist dies bereits seit dem 1. Januar 2008 möglich. Echt-Susteren und Maastricht haben selber um die Erlaubnis gebeten, Reisedokumente an Niederländer aus der deutschen oder belgischen Grenzregion ausgeben zu dürfen. Echt-Susteren rechnet mit etwa 1.000 Anträgen jährlich, Maastricht geht von 4.000 Anträgen aus.

In der belgischen und deutschen Grenzregionen wohnen fast 100.000 Niederländer. In Deutschland erhalten die Niederländer zur Zeit diese Reisedokumente entweder in Berlin, Düsseldorf oder München. In Belgien können Niederländer in Antwerpen und Brüssel ihre Reisedokumente beantragen. Weitere Informationen sind bei der Gemeinde Echt-Susteren unter der Telefonnummer 0031 475 478 478 erhältlich.

### Zusammenarbeit

Echt-Susteren bildet gemeinsam mit der flämischen Stadt Maaseik und den deutschen Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht den Kooperationsverband Euromosa.

Euromosa ist ein grenzüberschreitender Kooperationsverband, der seit der Gründung 2003 verschiedene Projekte realisiert hat. Diese neue Möglichkeit, Reisedokumente den niederländischen Staatsbürgern, die in der Grenzregion wohnen, leichter zugänglich zu machen, fügt sich gut in die Euromosa-Zielsetzung, die Lebensqualität der Einwohner in der Grenzregion zu verbessern, ein. Euromosa präsentiert sich als Laboratorium für interregionale Zusammenarbeit. Eine Grenzregion, die bereit ist, eine Vorreiterrolle beim Ertasten möglicher Grenzen, auf sich zu nehmen. Wichtigstes Ziel hierbei ist es, die gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse selber zu nutzen. Darüber hinaus können Projekte aber auch als Vorbild für andere Grenzregionen dienen.

Weitere Informationen über Euromosa finden sich auf [www.euromosa.eu](http://www.euromosa.eu)

# Stimmungsvolle Tage im Advent

Katholisches Ferienwerk bietet Reise in die Eifel an

**Region.** Zusätzlich in sein Programm aufgenommen hat das Katholische Ferienwerk Oberhausen eine 8tägige Reise vom 29.11. bis 06.12.2009 nach Baasem in der Eifel.

Die letzten Wochen des Jahres stehen in der Eifel ganz im Zeichen von Advent und Weihnachten. Die kleinen Eifeldörfer sind bereits liebevoll geschmückt und bieten eine besondere Atmosphäre mit stimmungsvollem Lichterglanz. Neben den Besuchen der Weihnachtsmärkte in Trier und Monschau sind bei dieser

Reise auch Kreativ-/Bastelangebote, eine Führung in der Dorfkirche in Baasem und ein Nachmittag unter dem Motto „Seniorentanz“ geplant. Zusätzlich kann man bei einem Glühweinabend am offenen Kamin interessanten Geschichten aus der Eifel lauschen und vielleicht kommt auch noch der Nikolaus...

Die Unterkunft erfolgt in der Familienferienstätte „St. Ludger“ in Baasem mit Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern mit Dusche/WC. Die Ferienstätte verfügt u. a. über mehrere Gruppenräume,

Fernsehraum, Kaminzimmer und hauseigenes Hallenbad. Der Reisepreis von 299,- EUR beinhaltet die Busreise ab Essen, Oberhausen und Duisburg, Unterkunft mit Vollpension, Hallenbadnutzung, Ausflüge und Kreativangebote, eine ständige Reisebegleitung und diverse Reiseversicherungen. Für die Unterkunft im Einzelzimmer wird kein Zuschlag berechnet.

Ein Flyer mit allen Informationen zur Reise ist erhältlich beim KFO, Fahnhorststr. 30, 46117 Oberhausen oder telefonisch unter 0208.99423-77. Das Angebot findet man im Internet unter [www.kforeisen.de](http://www.kforeisen.de)

## Villa Viva mit neuem Konzept

„Alles kann - nichts Muss“ - Interview mit Frau Chwalek, Einrichtungsleiterin der Villa Viva in Haaren



**Drei-Länder-Kurier:** „Alles kann – nichts Muss“ lautet das neue Konzept für die Villa Viva. Was genau ist darunter zu verstehen?

**Bärbel Chwalek:** Wir haben in der neuen Villa zwei interessante Angebote miteinander kombiniert. Tagespflege und betreutes Wohnen. Das bedeutet, man kann in den kleinen Apartmentwohnungen

der Villa leben und die Angebote der Tagespflege nutzen. Es gibt einen Mahlzeitenservice, einen Reinigungsservice und ambulante Pflegeleistungen, die man in Anspruch nehmen kann. Man ist jedoch nicht dazu verpflichtet. Andererseits können auch Gäste von außerhalb die Angebote der Tagespflegeeinrichtung nutzen, die müssen natürlich dann nicht hier wohnen.

**DLK:** Der Pflegebedürftige kann sich seine Leistungen individuell zusammenstellen?

**Bärbel Chwalek:** Ja genau, individuell nach seinen Wünschen oder nach dem was er ausgeben möchte. Da ist schon enorm viel für den kleinen Geldbeutel dabei. Eine Apartmentwohnung ist beispielsweise schon ab 230 Euro monatliche Kaltmiete zu haben. Ein komplettes Mittagessen wird mir für 6 Euro bis in meine Wohnung geliefert. Der Reinigungsservice kostet mich nur 11,90 Euro die Stunde. In der Pflegestufe 1 bekomme ich 1 mal Tagespflege in der Woche sozusagen geschenkt. In den höheren Pflegestufen sogar

noch öfter. Und dann sind Frühstück, Mittagessen und Kaffee & Kuchen schon inklusive.

**DLK:** Das heißt wer clever kombiniert ....

**Bärbel Chwalek:** ... bekommt richtig viel Leistungen und lässt es sich im Alter so richtig gut gehen. Aber auch bei der Auswahl der Leistungen beraten wir unsere Kunden. Es gibt eine Reihe von Töpfen aus denen man sich da bedienen kann, gerade unser Konzept wird hier gut gefördert. Gerne würden wir Ihren Lesern unser Konzept am 26.11 um 19:00 Uhr im Rahmen einer Informationsveranstaltung in der Villa Viva (Birkenweg 2, Haaren) einmal eingehend vorstellen. Interessenten werden gebeten sich kurz unter unserer Rufnummer 02452-9760500 anzumelden.

**HINWEIS vom Verlag:** In der letzten Ausgabe des Drei-Länder-Kuriers hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen. Die „Villa Viva“ befindet sich NICHT in Simpelveld (NL) sondern in Waldfeucht-Haaren. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.

Neueröffnung der „Villa Viva“ ab 01.12.2009



BETREUTES WOHNEN + TAGESPFLEGE = BETREUTES LEBEN



Info-Tel.: 0 24 52 - 97 60-500 · [www.kuijpers.de](http://www.kuijpers.de)